

Fach	Angewandte Humangeographie
Abschlussgrad	Master of Arts / Master of Science (nur Nebenfach)
Hochschule	Universität Trier
Datum der Akkreditierung	25.07.2008
Dauer der Akkreditierung	30.09.2013
Start des Studienbetriebs	WS 2008/09
Kategorisierung (nur für Masterstudiengänge relevant)	<input checked="" type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend
Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudiengangs?	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Fakultät/Fachbereich	FB VI Geographie/Geowissenschaften
Kontakt	Prof. Dr. Ingo Eberle; Tel.: 0651 201-4583 Fax 0651 201-3939 eberle@uni-trier.de Prof. Dr. Helmut Vogel Tel.: 0651 201-4680 Fax: 0651 201-3939 vogelh@uni-trier.de
Auflagen	Die Studierbarkeit der Module des Nebenfachs muss in Kombination mit (voraussichtlich) häufig gewählten Hauptfächern transparent dargestellt werden. Dabei sind die CP-Gesamtzahl pro Semester (Haupt- und Nebenfach) ebenso darzustellen wie die „Zeitslots“, die für die jeweiligen HF und NF-Veranstaltungen vorgehalten werden.
Auflagen erfüllt?	Die Auflage wurde umgesetzt.
Profil des Studiengangs	Das Master-Nebenfach „Angewandte Humangeographie“ wird mit den beiden Studienrichtungen „Tourismus und Destinationsmanagement“ sowie „Regional-, Standort- und Kommunalentwicklung“ angeboten. Der Abschlussgrad richtet sich nach dem gewählten Hauptfach, es wird entweder der Abschluss „Master of Science“ oder „Master of Arts“ vergeben. Mit dem Nebenfachstudium soll eine berufsfeldorientierte Profilergänzung mit raumwissenschaftlicher Schwerpunktsetzung für Hauptfachstudierende aus anderen Disziplinen und Fachbereichen der Universität Trier erreicht werden. Es richtet sich dabei an Studierende aus den Kernfach-Masterstudiengängen Ethnologie, Geschichte, Kunstgeschichte, Medienwissenschaft, Philosophie, Politikwissenschaft, Psychologie, Soziologie sowie der Sprachwissenschaften. Das Studienfach mit den o.g. Studienrichtungen setzt konsekutiv auf den entsprechenden Studienrichtungen des Bachelor-Nebenfaches

**Zusammenfassende
Bewertung**

**Mitglieder der
Gutachtergruppe**

Verfahrensnummer AQAS

„Angewandte Humangeographie“ auf. Er zielt auf die Vermittlung fachwissenschaftlicher Spezialkenntnisse, theoretischer Konzeptionen und Fachmethoden sowie auf die Erlangung wissenschaftlicher Problemlösungskompetenz ab.

Der Schwerpunkt der Studienrichtung I „Tourismusentwicklung und Destinationsmanagement“ liegt auf den Themenfeldern Freizeit- und Tourismusentwicklungsplanung sowie dem Destinationsmanagement und –marketing.

Die Studienrichtung II „Regional-, Standort- und Kommunalentwicklung“ fokussiert auf die Schwerpunkte kommunale Planung und Entwicklung sowie auf die Regional- und Standortentwicklung mit Vertiefungs-/Spezialisierungsmöglichkeiten in den Bereichen Mobilität und Verkehr sowie Immobilien- und Wohnungsmarkt.

Im Nebenfach werden in vier Semestern Regelstudienzeit insgesamt 40 Leistungspunkte nach ECTS erworben. Davon sind 25 CP in der jeweils gewählten Studienrichtung, 10 CP in der Human-Regionalgeographie und 5 CP im Bereich Methoden zu erbringen.

In den für alle Studierenden verpflichtenden Veranstaltungen der Methodik und Humangeographie kann je nach Neigung und Spezialisierungswunsch zwischen verschiedenen Veranstaltungen gewählt werden. Die Inhalte der Module der beiden Studienrichtungen I bzw. II ermöglichen auch Nebenfachstudierenden eine forschungsnahe Ausbildung.

Die Gutachter beurteilen die inhaltliche Spezialisierung des Master-Nebenfaches „Angewandte Humangeographie“ besonders positiv. Diese wird vor dem Hintergrund der mit dem Nebenfach zu erreichenden Profilergänzung als sinnvoll erachtet. Das Masternebenfach weist dadurch ein in der deutschsprachigen Geographie unverwechselbares Profil auf. Beide Studienrichtungen leisten wichtige Beiträge um Studierende für verantwortliche Tätigkeiten in Wirtschaft und öffentlicher Verwaltung zu qualifizieren.

Das Curriculum zeichnet sich aus Sicht der Gutachter durch eine wohl dosierte Zusammensetzung aus wissenschaftstheoretischen, methodischen und forschungspraktischen Lehrveranstaltungen aus. Mit dem Curriculum wird ein aus fachwissenschaftlicher Sicht überzeugendes und anspruchsvolles Studienprogramm vorgelegt. Die Inhalte orientieren sich an nationalen Standards.

Das Curriculum ist klar strukturiert; die Lehrveranstaltungsinhalte sind gut aufeinander abgestimmt. Die Wahlmöglichkeiten im Methodenmodul (M1) sowie im human- und regionalgeographischen Modul (HG1) werden ausdrücklich begrüßt. Innerhalb der Module ist das Verhältnis von Vorlesungen, Übungen, Seminaren und Geländeveranstaltungen ausgewogen und sachgerecht. Positiv hervorzuheben ist auch der hohe Anteil an Wahlpflichtveranstaltungen.

Prof. Dr. Rainer Duttman, Universität Kiel, Geographisches Institut
Prof. Dr. Ludwig Schätzl, Universität Hannover, Institut für Wirtschafts- und Kulturgeographie

80017